

Roter Teppich als Höhepunkt

Friedrich-Realschule: Exkursion ins Europaparlament Straßburg. Schüler erhalten Einblick in Welt der Politik.

Weinheim. Politische Bildung hautnah erlebten die Schüler der neunten Klassen der Friedrich-Realschule bei ihrem Besuch im Europaparlament in Straßburg. Der Ausflug fand im Rahmen des schuleigenen Planspiels „Arbeitswelt im Wandel“ statt, das den Jugendlichen praxisnahe Einblicke in berufliche Perspektiven und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen bietet.

Das diesjährige Schwerpunktthema „Arbeiten in Europa“ stand dabei im Mittelpunkt. Die Exkursion begann mit einer informativen Führung durch das Parlamentsgebäude. Besonders beeindruckend war für die Schüler der riesige Plenarsaal, in dem die Abgeordneten aus den 27 Mitgliedstaaten debattieren und über die europäische Gesetzgebung entscheiden. Hier erfuhren die Jugendlichen aus erster Hand, wie der politische Alltag auf europäischer Ebene funktioniert und welche Bedeutung das Parlament für die Bürger hat. Begleitet wurden die Schüler

von ihren Klassenlehrerinnen Eleni Efremidou-Hartmann und Isabel Haist, die nicht nur als Lehrkräfte, sondern auch als politisch engagierte Persönlichkeiten auf lokaler Ebene wertvolle Impulse zum Thema Europapolitik geben konnten, heißt es in der Mitteilung der Schule. Ihr Hintergrund und ihre Erfahrungen machten den Besuch für die Jugendlichen besonders greifbar.

Ein besonderes Highlight erwartete fünf Schüler, die gemeinsam mit Schulleiter Daniel Besier für die Dreharbeiten zur Abschlussveranstaltung des Projekts unterwegs waren. Dank eines besonderen Pressezugangs durften sie in Bereichen des Parlaments filmen, die regulären Besuchern normalerweise nicht zugänglich sind. Ein Moment, der in Erinnerung bleibt: der berühmte rote Teppich, auf dem sonst nur hochrangige Staatsgäste empfangen werden. Nach dem Besuch des Europaparlaments ging es für die Schüler direkt weiter in die Straßburger



Die Weinheimer Schüler durften sogar auf den roten Teppich.

BILD: PRIVAT

Innenstadt, wo sie in ihren Arbeitsgruppen eine herausfordernde journalistische Aufgabe übernahmen: Straßeninterviews zum Thema „Arbeiten in Europa“. Dabei befragten sie einige Passanten auf der Straße zu ihren Meinungen über den europäischen Arbeitsmarkt, Jobchancen und Mobilität innerhalb der EU.

Diese Aufgabe erforderte nicht nur Mut und Selbstbewusstsein, sondern auch kommunikative Fähigkeiten. Der Besuch in Straßburg ist ein bedeutender Baustein im Planspiel „Arbeitswelt im Wandel“, das am 3. Juli mit einer professionellen TV-Show seinen krönenden Abschluss finden wird.

Mit dem interessanten Besuch im Europaparlament konnten die Schüler nicht nur ihre politische Allgemeinbildung erweitern, sondern auch wertvolle Eindrücke zur Arbeitswelt in einem internationalen Umfeld sammeln – ein wichtiger Schritt in Richtung ihrer eigenen beruflichen Zukunft.